

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Des Herrn Friedrichs von Hagedorn Poetische Werke

Hagedorn, Friedrich von

Hamburg, 1757

Der Löwe und die Mücke.

urn:nbn:de:gbv:45:1-2047

Der Löwe und die Mücke.

Ein kluger Heiliger, selbst Augustinus, spricht: ¹
 "Dem Sonnenkörper ist die Fliege ² vorzuziehen;
 Denn ihr, nicht jenem, ward ein Lebensgeist verliehen.,,
 Vielleicht ist dieses wahr; ich aber glaub es nicht.
 Doch denk ich keinen Ruhm den Fliegen abzusprechen;
 Die Fliegen wissen sich zu rächen:
 Auch Mücken fehlt es nicht an Reckheit, noch an Macht.
 Wer ist der Heldinn zu vergleichen,
 Die jenes starke Thier aufs äusserste gebracht,
 Dem alle Thiere zitternd weichen?"

Der Thiere Regiment in Monomotapa ³
 War durch Gewalt und Recht dem Löwen zugefallen,
 Der sich, Monarchen gleich, von schüchternen Vasallen
 Geschmeichelt und gefürchtet sah.

E 4

Dort

¹ Atque hic, si forte turbati a me quaerent, num etiam muscae animam huic luci praestare censerem; responderem Etiam: nec me terreret musca, quod parva est, sed, quod viva, firmaret. Quaeritur enim, quid illa membra tam exigua vegetet, quid huc atque illuc pro naturali appetitu tantillum corpusculum ducat, quid currentis pedes in numerum moveat, quid volantis pennulas moderetur ac vibret. Quod quaecumque est, bene confidentibus, in tam parvo tam magnum eminet, ut cuius fulgori, praestringenti oculos, praeferatur. AUGUSTINVS, Libro de duabus animabus contra Manichaeos, cap. IV. edit. Lovanienfis, (Colon. 1616.) Tom. VI. p. 53.

² Eine Fliege von seltsamer Gattung, qui a un instinct de faire tout ce qu'on lui apprend &c. wird beschrieben und vorgestellt in Voyage du Levant du Sr. PAVL LVCAS, Tom. I. C. 10. p. 78. 79.

³ Ein Königreich in Africa.

Dort heißt ein schwarzer Fürst das Wunder seiner Zeit,
 Hat nur sein Heldenmuth viel Böses unterlassen;
 Den Löwen nannten auch noch ungelähmte Saffen
 Das Muster seltner Gürtigkeit.

Das Lob nährt seinen Stolz, so wie sein Grimm die Noth,
 Mit beyden durfte nur die kühne Mücke scherzen,
 Die ihm aus edlem Haß, mit freyheitvollem Herzen,
 Des scharfen Stachels Spitze both.

Der Angriff wird gewagt; sie selber bläst zur Schlacht;
 Sie säumt nicht, an den Feind sich peinlich fest zu saugen,
 Und hat den König bald um Nachen, Maul und Augen
 Mit tausend Schmerzen wund gemacht.

Er tobet, schnaubt und schäumt; die Thiere bergen sich;
 Die Tapfersten entfliehn den majestätischen Klauen.
 Er brüllt; der Hügel bebt; das allgemeine Grauen
 Vermehrt ein jeder Rückenstich.

Was will der Stärkere thun? Die Schwächere giebt nicht
 nach;

Der Löwe sucht umsonst die Mücke zu erreichen,
 Und wird, nach langem Streit, nach mißgelungenen Streichen,
 Ermüdet, und an Kräften schwach.

Sie punkt ihr Panzerhemd, die Schuppen um den Leib,
 Und ihren Federbusch, läßt beyde Flügel klingen,
 Zieht

Zieht alle Schwerter ein, die aus dem Rüssel bringen,
Und hält sich für kein schlechtes Weib. 4

Nun steigt sie in die Luft, mit Sieg und Ruhm geschmückt:
Nun weiß sie schon die Kunst, die Löwen zu besiegen:
Bald aber sieht man sie in ein Gewebe fliegen,
Darinn die Spinne sie erstickt.

C 5

Aus

4 Vielleicht ist es einigen Lesern nicht unangenehm, allhier die Worte des Spectacle de la Nature vorzufinden, welche die obige Stelle erklären. Sie beschreiben die eigentliche Gestalt der Mücke, wann sie das Wasser oder die sumpfigten Gegenden ihres ersten Aufenthalts verläßt, und die freye Luft suchet. Des débris de l'animal amphibie, il s'élançe en l'air un petit animal ailé dont toutes les parties sont d'une agilité et d'une finesse surprenantes. Sa tête est ornée d'un panache, et tout son corps couvert d'écailles et de poils, pour le garantir de l'humidité et de la poussière. Il fait résonner ses ailes en les frottant contre son corps et sur deux bassins creux qu'il porte à ses côtés. On admire le balala ou la bordure de petites plumes dont ses ailes sont parées. Mais le moucheron n'a rien de plus précieux que sa trompe &c. Ce qu'on voit d'abord n'est qu'un étui d'écailles fort long, et que le moucheron porte sous son gosier. Vers les deux tiers de cet étui est une ouverture, par laquelle il lance au dehors quatre épées, et les retire ensuite dans l'étui. De ces quatre épées il y en a une qui toute aiguë et toute agissante qu'elle est, tient encore lieu d'un nouvel étui aux trois autres qui y sont couchées et emboîtées dans une longue rainure. Ces trois autres traits sont à côtes comme de fines épées. Ils sont barbelés ou hérissés de dents tranchantes vers la pointe qui est un peu crochue et d'une finesse inexprimable &c. S. die 8te Unterredung, p. 210. 211. Siehe auch, was von dem Stachel der Bienen aus der Histoire des Abeilles in der Bibliothéque raisonnée, 1745. Tom. XXXIV. P. I. p. 140. 141. angemerket wird.

*

Aus beyder Sicherheit wird deutlich wahrgenommen,
Daß oft der schwächste Feind den kühnsten Helden schlägt.
Wie mancher Waghals ist im Zufall umgekommen,
Den weder Sturm noch Schlacht erlegt!

Der